

■ RÜCKFRAGEN

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Conny Dietrich:
c.s.dietrich@gmx.de oder
0177 - 7 85 07 14

■ AUSWAHLGREGIUM

Die Projektjury wird, wie bei allen Projekten des Verbandes, von Kolleg/innen sowie Gästen gebildet. Jurymitglieder aus dem VBKTh sind nicht von der Bewerbung ausgeschlossen; selbstverständlich sind sie jedoch für eine eigene Einreichung nicht stimmberechtigt.

Vorgesehene Jurymitglieder sind: Dr. Fanny Rödenbeck und Christian Hill für die Dornburger Schlösser/STSG sowie Dr. Angelika Steinmetz-Oppeland, Prof. Klaus Nerlich und Dr. Conny Dietrich für den VBKTh.

■ ZUSAGEN, DOKUMENTATION, ABBILDUNGEN

Über die Entscheidung der Projektjury wollen wir Sie spätestens in der 15. Kalenderwoche per E-Mail bzw. telefonisch informieren.

Der VBKTh wird das gesamte Projekt einschließlich Pleinair in Kooperation mit der STSG/Dornburger Schlösser öffentlichkeitswirksam vorstellen und die Ergebnisse in einer gedruckten Publikation präsentieren. Dazu ist es verpflichtend, dass jede/r ausgewählte/r Künstler/in bis Anfang August professionelle digitale Fotos der im Rahmen des Projekts entwickelten neuen Arbeit(en) in druckfähiger Qualität (300 dpi bei mind. 10 x 15 cm Größe) per E-Mail sendet (info@vbkth.de).

Die Genehmigung zur kostenfreien Verwendung ist zusammen mit der Nennung von Urheber/in und Fotograf/in einzureichen, die Dateien sind jeweils mit dem Künstlernamen zu versehen.

■ TERMINE PLEINAIR UND AUSSTELLUNG

Das PLEINAIR findet während der Thüringer Schlössertage (Fr 21.– Mo 24. Mai 2021) mit kleinen Veranstaltungen statt:

Freitag 21. Mai: ab **16 – 17 Uhr Ankomst** der Teilnehmer/innen, gemeinsamer Rundgang über die Schlossanlage,

19 Uhr gemeinsames Abendessen (wenn möglich)

Samstag, 22. Mai: freies Arbeiten, **14 bis 18 Uhr** Infostand

Sonntag, 23. Mai: freies Arbeiten, **11 bis 17 Uhr** Infostand

Montag 24. Mai: freies Arbeiten, **11 bis 14 Uhr** Infostand, **14 Uhr** Präsentation der Ideen und Konzepte im Rahmen eines moderierten Gesprächs mit Besucher/innen der Schlösser, **anschließend Abreise**

5

INFOSTAND:

In lockerer Atmosphäre steht jeweils für eine Stunde mindestens eine/r der Teilnehmer/innen des Pleinairs für Gespräche mit dem Publikum bereit. Dabei soll einerseits über das Projekt informiert werden, andererseits können die Künstler/innen sich und ihr künstlerisches Schaffen vorstellen.

Die AUSSTELLUNG

der neu geschaffenen Arbeiten findet im Herbst statt:

Eröffnung: 10. September 2021, früher Abend
Laufzeit: 11. September bis 31. Oktober 2021

Die Arbeiten sind dann in Dornburg ausstellungs- bzw. hängfertig anzuliefern bzw. nach vorheriger Abstimmung vor Ort durch den/die Künstler/in zu installieren und ebenso selbstständig nach Ende der Ausstellung wieder abzuholen.

Konkrete Termine und Präsentationsorte werden zu gegebener Zeit mit der Kuratorin und der Leitung der Dornburger Schlösser abgestimmt.

■ HONORIERUNG, KOSTENÜBERNAHME

Je nach der Bewilligung der beantragten Fördermittel steht pro Künstler/in ein Gesamthonorar in Höhe von mind. 600 bis max. 800 Euro zur Verfügung. Jede/r Künstler/in erhält 10 Belegexemplare der gedruckten Publikation kostenfrei.

Außerdem trägt der VBKTh die Kosten der drei in Dornburg anfallenden Übernachtungen während des Pleinairs in Einzel- oder ggf. Doppelzimmern. Es wird versucht, kostengünstige Verpflegungsmöglichkeiten über einen Caterer anzubieten, das ist zum Stand der Ausschreibung offen.

■ CORONA, BERUFLICHER AUFENTHALT

Für die hier ausgeschriebenen Planungen und Termine bleiben Corona-bedingte Änderungen vorbehalten. Der VBKTh als Veranstalter wird alles ermöglichen, um das Pleinair und die Ausstellung möglichst ohne Einschränkungen durchführen zu können.

Für eventuelle Unterscheidungen in der dann geltenden Corona-Verordnung ist es dem VBKTh wichtig zu betonen, dass die Teilnahme inkl. des Aufenthalts und der Übernachtung in Dornburg für die ausgewählten Künstler/innen ein beruflicher Anlass ist. Sollte das Projekt vor Ort nicht durchführbar sein, kann der VBKTh die Zusagen für geplante Honorare dann aufrechterhalten, wenn eine (digitale) Alternative zum Tragen kommt.

6



■ AUSSCHREIBUNG

„WERDEN und VERGEHEN.
Positionen der Gegenwartskunst“

PLEINAIR

21. Mai bis 24. Mai 2021

AUSSTELLUNG

10. September bis 31. Oktober 2021

Dornburger Schlösser

Stand: 3. März 2021

Nach den beiden erfolgreichen Ausstellungen „PRUNK und PRACHT“ (2019) sowie „TEILEN UND HABEN“ (2020) möchten der Verband Bildender Künstler Thüringen e.V. (VBKTh) und die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten (STSG) das dritte Jahr in Folge ein gemeinsames künstlerisches Projekt in den Dornburger Schlössern realisieren.

Auch 2021 soll das Projekt wieder in die Thüringer Schlössertage eingebunden werden, die jährlich zu Pfingsten stattfinden. Unter dem Motto **„Aufgegangen! Gartenlust und fürstliche Gewächse“** stehen sie diesmal ganz im Zeichen der BUGA Erfurt 2021, denn Dornburg ist einer der zahlreichen Außenstandorte der Bundesgartenschau.

Das Garten-Thema gibt Anlass, das Projekt in diesem Jahr neu zu formatieren. Geplant ist, die auszustellenden Arbeiten während eines Pleinairs zu entwickeln. Hier bietet sich die Möglichkeit eines direkten Austauschs zwischen den Besucher/innen sowie den teilnehmenden Künstler/innen. Diese sollen sich drei Tage lang intensiv mit den drei Dornburger Schlössern und ihren Gartenanlagen auseinandersetzen und Werkideen entwickeln können.

Im Anschluss an das Pleinair bleiben den Teilnehmenden drei Monate (Juni, Juli, August) Zeit, um ihre Ideen und Entwürfe zu realisieren. Die so entstandenen Arbeiten werden dann von September bis Oktober 2021 in den Dornburger Schlössern ausgestellt. Ein Katalog wird das Projekt dokumentieren, das für den VBKTh von der Kunsthistorikerin Dr. Conny Dietrich in Kooperation mit den Dornburger Schlössern bzw. der STSG kuratiert wird.

DAS THEMA

Mit dem Projektthema „WERDEN und VERGEHEN“ lehnen sich Pleinair und Ausstellung inhaltlich an das Motto der Schlössertage an, verallgemeinern es und stellen ganz grundsätzliche Fragen nach dem Kreislauf der Natur und der Einbettung des Menschen in diesen immerwährenden Zyklus.

Klimakrise, Naturkatastrophen, Umweltzerstörung, Artensterben, Zoonosen – nicht zuletzt die aktuelle Pandemie hat uns allen mehr als deutlich vor Augen geführt, welche Auswirkungen menschliches Handeln auf unsere globale Umwelt, aber auch auf jede/n Einzelne/n von uns hat. Seit jeher greift der Mensch in die Natur ein, verändert und gestaltet sie, versucht sie wissenschaftlich zu verstehen und macht sie sich zu Nutzen. Das alles stellt sich inzwischen als Gratwanderung dar.

Die Dornburger Schlösser und Gärten bieten vielfältige Anknüpfungspunkte, sich mit diesen Fragestellungen künstlerisch auseinanderzusetzen.

DIE AUSSCHREIBUNG

Gesucht werden ca. 12 Künstler/innen, die sich während des dreitägigen Pleinairs mit der Thematik von „WERDEN und VERGEHEN“ im Kontext der Dornburger Schlösser auseinandersetzen und mindestens eine neue künstlerische Arbeit entwickeln, die dann im Herbst präsentiert und zur Diskussion gestellt wird.

Ziel des Projekts ist es einerseits, dass Besucher/innen während der Schlössertage sowie in den Ausstellungswochen mit zeitgenössischer Kunst sowie den Künstler/innen selbst in Dialog treten können. Den Kunstschaaffenden bietet das Pleinair andererseits die Möglichkeit zu neuen Begegnungen, direktem künstlerischen und intellektuellen Austausch sowie die Chance, über einige Tage abseits von gewohnten Strukturen an einem Thema konzentriert arbeiten zu können.

Das Format „Pleinair“ ist dabei nicht wörtlich zu nehmen, sondern zielt vor allem auf den workshopartigen Charakter des Zusammentreffens ab, das themen- und pandemiebedingt vor allem im Freien stattfinden soll. Gewünscht sind künstlerische Vielfalt und Diversität.

DER ORT

Die Dornburger Schlösser erheben sich hoch über dem Saaletal. Das landschaftsprägende Ensemble aus Schlössern und Gärten erhielt seinen unverwechselbaren Charakter vom 16. bis ins 19. Jahrhundert als Witwensitz und Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Weimar-Eisenach. Ab 1824 wurden, beginnend mit der Umgestaltung des Bereiches um das Renaissanceschloss, die ganz unterschiedlichen Gartenbereiche vom Hofgärtner Carl August Christian Sckell (1801-1874) verbunden. Zu seinem Wirken und der Geschichte der Gärten wird ebenfalls zu Pfingsten eine Sonderausstellung in dem Ausstellungsraum des Renaissanceschlusses eröffnet, in dem ab September dann die Ergebnisse des Pleinairs zu sehen sein werden. Im Renaissanceschloss befindet sich eine Goethe-Gedenkstätte.

Für die Präsentation der neu zu schaffenden Werke stehen – unter Beachtung des Denkmalschutzes und des Schutzes der historischen Gartenanlagen – neben der Hofstube im Renaissanceschloss als klassischem Sonderausstellungsraum explizit auch (ver)störrende oder ergänzende Aufstellorte in anderen Räumlichkeiten sowie in den Außenanlagen zur Verfügung. Dabei sind (garten)denkmalpflegerische Aspekte zu berücksichtigen.

Informationen zu den Dornburger Schlössern und Gartenanlagen: www.thueringerschloesser.de/objekt/dornburg/

TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Verbandes Bildender Künstler Thüringen e.V. Ausdrücklich sind Künstler/innen aller Gattungen (Zeichnung, Malerei, Druckgrafik, Glas, Keramik, Installation, Video etc.) sowie auch Kunstwissenschaftler/innen aufgefordert, sich zu bewerben.

Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Bereitschaft, über die Pfingsttage aktiv am dreitägigen Pleinair teilzunehmen und mindestens ein im Rahmen dieses Projekts neu geschaffenes Werk in der Ausstellung im Herbst zu präsentieren.

BEWERBUNG, FORM, FRIST

Bitte bewerben Sie sich unter vollständiger Angabe Ihrer Kontaktdaten und Vita mit einer kurzen schriftlichen Ideenskizze (bis max. eine DIN A4 Seite), die erste Gedanken einer möglichen künstlerischen (oder kunsthistorischen) Auseinandersetzung mit dem Thema „WERDEN und VERGEHEN“ im Kontext der Dornburger Schlösser beschreibt.

Fügen Sie außerdem max. drei Skizzen oder Fotografien von Arbeiten ein, die den formulierten künstlerischen Ansatz beispielhaft aufzeigen.

Bewerbungen sind digital oder postalisch möglich.

Digitale Bewerbungen senden Sie bitte in Form eines PDF-Dokuments (max. 5 MB, betitelt mit „Name_Vorname.pdf“) vorzugsweise per WeTransfer (www.wetransfer.com) an: info@vbkth.de

Bewerbungen per Post (gebunden in einer Bewerbungsmappe, Größe max. DIN A4) sind zu übersenden an bzw. abzugeben bei: Verband Bildender Künstler Thüringen e.V. Krämerbrücke 4, 99084 Erfurt

Die Bewerbungen – digital oder postalisch – müssen bis spät. Mittwoch, den 31. März 2021, um 16 Uhr beim Verband Bildender Künstler Thüringen e.V. INGEGANGEN (!) sein.

Die Bewerber/innen verantworten den rechtzeitigen Eingang der Post bis zu dieser Frist. Auch die Abgabe der Unterlagen in der Geschäftsstelle oder der Einwurf in den Hausbriefkasten des VBKTh sind möglich.

Mit der Bewerbung verpflichten Sie sich, alle genannten Ausschreibungsbestimmungen zu akzeptieren, insbesondere die aktive Teilnahme am Pleinair sowie die Bereitstellung einer künstlerischen Arbeit für die Ausstellung.